ST PETRUS

Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte

Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt

15. Sonderpfarrbrief 2021-Fünfter Sonntag der Osterzeit

Liebe Leserinnen und Leser,

der 1. Mai wird in vielen Ländern als Tag der Arbeit begangen. Welche Bedeutung hat dieser Tag in Zeiten der Pandemie, die viele dazu zwingt ihre liebgewonnene Arbeit aufzugeben oder ihren Arbeitsplatz nach Hause zu verlegen? Oder für die jungen Leute, für die der Einstieg ins Arbeitsleben zurzeit besonders schwer ist? Der Wert der Arbeit wird in diesem Jahr vielleicht besonders bewusst.
In seiner dritten Enzyklika Laborem exercens aus dem Jahre 1981 wertet Papst Johannes Paul II. die Arbeit als eines der Kennzeichen des Menschen, die ihn von anderen Geschöpfen unterscheidet. Arbeit verleiht dem Menschen Würde. Wenn wir arbeiten, legen wir immer in irgendeiner Weise „Hand an die Welt an". Dabei hat nicht der Mensch der Arbeit zu dienen, sondern die Arbeit dem Menschen.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Arbeit lieben und ausüben können. Arbeiten wir daran, dass alle bald wieder die Freiheiten haben, um ihre Berufe ausüben zu können.
Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

©Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

Ruf vor dem Evangelium

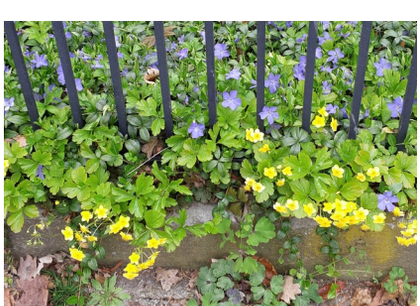
Joh 15, 4a.5b

Halleluja. Halleluja.
Bleibt in mir
und ich bleibe in euch.
Wer in mir bleibt,
der bringt reiche Frucht.
Halleluja.

Lesung

1 Joh 3, 18–24

18 Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.
19 Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen,
20 dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.
21 Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht;
22 und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.
23 Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat.
24 Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.



©privat

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Die Schwierigkeit, an die Auferstehung Jesu zu glauben, kommt für viele weniger aus dem Ereignis selber als aus dessen scheinbarer Wirkungslosigkeit. Sind die Menschen anders geworden? Ist die Welt besser geworden? Manchmal fragen wir ebenfalls so. Die Wahrheit kann nur durch gelebte Wahrheit bewiesen werden. Jesus ist die Wahrheit Gottes und die Tat Gottes für uns alle.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 15, 1–8

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.
2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt,schneidet er abund jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.
3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe.
4 Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.
5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.
6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.
7 Wenn ihr in mir bleibtund meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.
8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht,dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

©Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Was zählt

Wir mögen wunderbare Werke vollbringen, zählen werden nur jene, die der barmherzigen Liebe Christi in uns entspringen. Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir allmählich in uns haben wachsen und sich entfalten lassen, in Barmherzigkeit für jeden Menschen in der Kirche und in der Welt. Unsere Hinwendung gilt allen Menschen ohne Ausnahme, weil in jedem Menschen Zeichen Christi, unseres Bruders, erkennbar sind. (Frère Roger, Taizé)

"Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch"

Auf der Suche nach inneren Frieden

Liebe Leserinnen und Leser,
die Lesung des Johannesbriefes beginnt mit einem bemerkenwerten Satz: "Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit." Offensichtlich litten auch die ersten Christen unter der Erfahrung, dass das gesprochene Wort und die gelebte Wirklichkeit nicht immer im Einklang waren. Es fällt dabei auf, dass die Begriffe Tat und Wahrheit eng miteinander verknüpft werden. "Das eine sagen und das andere tun" ist letztendlich so etwas wie eine gelebte Lüge. Tiefen inneren Frieden kann ein menschliches Herz so kaum finden. Wer aber in der Wahrheit bleibt, der bleibt letztlich auch in Gott.
Vor einigen Wochen hörte ich einen Hinweis von einem Coach, dass alles das, was richtig ist, letztendlich auch leicht geht und sich leicht anfühlt. Ich habe da innerlich ein wenig rebelliert und dachte bei mir: Meine Güte, es gibt doch so große Herausforderungen im Leben, da muss man sich doch auch durchaus für das Schwere entscheiden, für das ,was gerade nicht so einfach ist und mich auch etwas kostet. Schließlich sagen wir Christen doch, dass wir bereit sein müssen, unser Kreuz auf uns zu nehmen. Ich hatte auf jeden Fall etwas zum Nachdenken. Tatsächlich fiel mir mit der Zeit auf, dass es auch in meinem Leben schon Entscheidungen gab, die zwar mit schweren Herausforderungen zu tun hatten, die innerlich aber letztlich gar nicht so schwierig waren.
Dazu gibt es noch eine besonders schöne Schriftstelle im Matthäusevangelium im 11 Kapitel ab Vers 28: "Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht." Die neue Einheitsübersetzung von 2016 hat hier eine Veränderung vorgenommen: Aus "ich will euch Ruhe verschaffen" wurde "Ich will euch erquicken". Erst habe ich bei dieser neuen Übersetzung gestutzt. Aber ich glaube es langsam besser zu verstehen. Und möchte es so zum Ausdruck bringen: "Wer zu Jesus kommt, findet Kraft in ihm, das Gute zu tun. Seine Nähe wird für ihn innerlich im Frieden erfahrbar, er weiß sich mit ihm in Übereinstimmung und dadurch verbunden und auf einmal wird vielleicht auch das Schwere leicht". Das griechische Wort "anapausin" kann man mit "Ruhe finden" oder mit dem alten deutschen Wort "erquicken" übersetzen. Der innere Frieden kann ein Hinweis dafür sein, auf dem richtigen Weg zu sein. Wichtig ist sicherlich, dass die Aufforderung "bleibt in mir", von Jesus ergänzt wir "Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, ..." (Joh. 15, 7). Das Bleiben in Jesus kann also eine Kraftquelle sein, wenn es ein Bleiben in seinen Worten und seinen Taten ist. Das wünsche ich Ihnen
Matthias Eggers

Urlaub

Pfarrer Eggers ist vom 3. bis zum 12. Mai im Urlaub.
Die Heiligen Messen am Sonntag (9.5.) wird Klemens Teichert mit uns feiern. Mittwochs und am Samstag werden von unseren ehrenamtlichen Wort-Gottes-Feier-Leitern Gottesdienste gestaltet.
Für alle anderen Anliegen stehen das pastorale Team und das Pfarrbüro gern zur Verfügung.

Die Erstkommunionkinder bereiten sich weiter fleißig zuhause auf ihr großes Fest vor.

Die Taschenaktion geht weiter

Nach wie vor kommen an jedem Freitagvormittag Bedürftige zum Roncallihaus, um sich eine Unterstützung abzuholen. Bisher gab es im Wechsel entweder einen Lebensmittelgutschein in Höhe von 10,- € oder eine Tasche mit Lebensmitteln. Zwar musste man sich anmelden, aber grundsätzlich war die Ausgabe unbeschränkt. Zuletzt haben fleißige Helfer für 210 Bedürftige Lebensmittel gepackt.
Zwar konnte die Finanzierung durch die Zusage des Kirchenvorstandes, das Vermögen einer Erbschaft einzusetzen, bisher gesichert werden. Um jedoch die Aktion auch längerfristig durchführen zu können, haben wir uns nun entschlossen, wöchentlich 75 Lebensmitteltaschen auszugeben. Dabei sorgen wir dafür, dass jeder Haushalt der Reihe nach die Möglichkeit hat, sich eine Tasche abzuholen, was für die einzelnen eine gewisse Wartezeit zwischen den Abholterminen bedeuten kann.

Ihre Unterstützung wird nach wie vor dringend benötigt und ist herzlich willkommen. Wir freuen uns weiterhin über Lebensmittelspenden (verpackt) auf dem Josephsaltar in der St.-Petrus-Kirche oder über Geldspenden auf das Konto der Pfarrei St. Petrus:

Darlehnskasse Münster
DE06 4006 0265 0038 0138 01
Stichwort: St. Petrus hilft

Gottesdienstordnung vom 1. bis 9. Mai 2021

Tag	St. Petrus, Wolfenbüttel	St. Ansgar, Wolfenbüttel	St. Joseph, Schöppenstedt	Hl. Kreuz/DOrstadt St. Peter & Paul/HEIningen
Hl. Josef, der Arbeiter Sa, 01.05.		**18.00 Hl. Messe; bitte anmelden**		
5. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Pfarrei den Kirchort So, 02.05.	**11.00 Hl. Messe; bitte anmelden! *f. ++ Helene und Joseph Skupin***		**18.00 Hl. Messe; bitte anmelden!**	**9.30 HEI Hl. Messe; bitte anmelden! *f. ++ Margarethe und Anton Andres***
Hl. Philippus und hl. Jakobus Mo, 03.05.				
Hl. Florian und hll. Märtyrer von Lorch Di, 04.05.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung			
Hl. Godehard Mi, 05.05.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 8.45 Wort-Gottes-Feier; bitte anmelden! 12.00 Stille Anbetung			
Donnerstag der 5. Osterwoche Do, 06.05.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung			
Freitag der 5. Osterwoche Fr, 07.05.	7.15 Morgenlob mit Herzensgebet 12.00 Stille Anbetung			
Samstag der 5. Osterwoche Sa, 08.05.	**15.00 Wort-Gottes-Feier der Erstkommunionfamilien**			**18.00 HEI Wort-Gottes-Feier; bitte anmelden!**
6. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Ökumenische Kirchentag So, 09.05.	**11.00 Hl. Messe; bitte anmelden!**	**10.00 Wort-Gottes-Feier für Familien; bitte anmelden!**	**9.30 Hl. Messe; bitte anmelden! *f. + Maria Wagner***	

Für unsere Pfarrei hat sich der Pfarreirat darauf festgelegt, Gottesdienste abzusagen, wenn die 7 Tage- Inzidenz im Landkreis Wolfenbüttel 150 übersteigt. Ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 legen wir allen Gottesdienstbesuchern nahe - wenn sie noch nicht geimpft sind-, dass sie sich selbst testen; ab einer Inzidenz von 125 bitten wir dringend darum.

Für alle Gottesdienste ist eine **Anmeldung** erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder online über unsere Homepage (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de) erfolgen, zu der sie auch über den QR-Code gelangen

SCAN ME

Das Tragen einer medizinischen Maske während des gesamten Gottesdienstes ist gesetzlich vorgeschrieben. Wir empfehlen dringend den Gebrauch einer FFP2-Maske.

KIDS BACK-CLUB *online für 8 bis 12-Jährige*

FABI SALZGITTER
Katholische Familien-Bildungsstätte PLUS
FamilienZentrum FZ & GesundheitsschulE & FriedrichgenZentrum
Lebenstedt | Bad | Wolfenbüttel | Goslar

Termine jeweils 16.30 bis 18.00 Uhr
03.05.2021- Cake Pops
14.06.2021- American Brownies
12.07.2021 – Cookies
Kosten: 4,- EUR pro Treffen;
Leitung: Hülya Aktitiz
Anmeldung und Infos in der FABI,
Tel. 05341 – 45682,
info@kathfabisalzgitter.de

Pfarrbüros und Pfarrheime zurzeit geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros und die Pfarrheime zurzeit leider geschlossen.

Gerne können Sie mit dem Pfarrbüro einen Termin vereinbaren. Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 (St. Petrus) oder unter 05331 97510 (St.Ansgar) zu erreichen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wenn es erforderlich ist, ruft das Pfarrbüro möglichst bald zurück. Oder Sie schreiben eine Email an: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare